

Herausgegeben von den  
Evang.-Luth. Kirchengemeinden  
Kitzingen-Stadtkirche,  
Kitzingen-Friedenskirche,  
Hohenfeld, Kaltensondheim,  
Sickershausen, Repperndorf  
und Buchbrunn.

Verantwortliches Redaktionsteam:  
Dekan Kern, Pfarrer Ahrens,  
Pfarrer Koch, Pfarrerin Bromberger,  
Pfarrer Bausenwein, Pfarrer Gahr,  
Pfarrer Oppelt, Diakon Dubowy-Schleyer  
Uwe Wohlmeiner,

Nachdruck – auch auszugsweise –  
nur mit Genehmigung.  
Druck: Farbendruck Brühl GmbH, Marktbreit

**Juni 2018**  
66. Jahrgang

# Evangelischer Gemeindebote Kitzingen

*Liebe Gemeinde,*

Gastfreundschaft ist eine nicht so stark verbreitete Tugend in Deutschland. Gegenüber früher ist man wohl auch nicht mehr so sehr davon abhängig, da früher bei Reisen viel weniger die Möglichkeit bestand, in Hotels oder Gaststätten unterzukommen wie es heute der Fall ist. Das spiegelt sich in unserer Kultur und in unserem Sprachgebrauch wieder. „Wirst du wo gut aufgenommen, musst du nicht gleich wiederkommen“, heißt ein deutsches Sprichwort. Diese Grundeinstellung ist mir in Deutschland häufiger begegnet. In anderen Ländern und Kulturen sieht die Wahrnehmung oftmals ganz anders aus.

Das Grundprinzip der Gastfreundschaft seit alters her ist wohl das der Gegenseitigkeit. Man erhofft für sich selbst unter ähnlichen Bedingungen gastfreundliche Aufnahme. Ich kenne viele, die Gastfreundschaft als unabdingbares Muss innerhalb einer Gemeinde fordern – zunehmend stärker, weil unsere Kultur nur am Rande für solches Denken Platz hat.

Doch was ist in der Bibel mit Gastfreundschaft gemeint? Abraham zum Beispiel beherbergte in vorbildlicher Art und Weise Gott, als dieser in Form von Engeln ihm erschien. Brot wurde gebacken, ein gemästetes Kalb geschlachtet. Dabei wusste Abraham überhaupt nicht, wer diese Besucher waren. So eine Gastfreundschaft war „normal“ und ist auch heute noch in arabischen Ländern gängig. Immer wieder erinnert Gott Israel daran, dass sie als Fremde in Ägypten wohnten. Deshalb sollen sie sich um die Fremden in ihrer Mitte gut kümmern. Gastfreundschaft wird auch vielfach im Neuen Testament erwähnt. Unser Aufruf steht im Hebräerbrief.

**Gastfrei zu sein vergisst nicht; denn dadurch haben einige ohne ihr Wissen Engel beherbergt.**



Gastfrei, gastlich sein, freundlich gesinnt sein gegenüber Fremden. Ich glaube, wenn wir den biblischen Zusammenhang ernst nehmen, ist unsere freundliche Gesinnung gegenüber allen anderen Menschen gemeint. Dieses beinhaltet natürlich auch Gastfreundschaft in unserem deutschen Wortsinn. Aber auch viel mehr. Natürlich sollen wir jemandem, der ein Dach über den Kopf braucht, dieses gewähren, wenn wir die Möglichkeiten dazu haben. Auch mit einer Mahlzeit dazu. Der zentrale Punkt ist, dass wir andere, die uns fremd sind, auch gut behandeln sollen.

Der russische Dichter Leo Tolstoi schrieb ein Märchen: "Schuster Martin Avdejiczh hatte einen seltsamen Traum: Er hörte eine Stimme, die ihm sagte, dass Gott ihn besuchen wolle, um zusammen mit ihm Tee zu trinken. War es Jesus, der aus der Stille zu ihm sprach? Und so kochte Martin zu Tagesbeginn einen vollen Samowar mit Tee und wartete. Aber Martin hatte keine Zeit zu warten. Den ganzen Tag über besuchten ihn verschiedene Leute mit ihren Problemen: Eine arme arbeitslose Frau mit einem kleinen Kind, ein ungezogener Bursche, der einer alten Frau Äpfel klaubte, und der alte Ve-

teran Stephan. Am Ende des Tages war der ganze Tee ausgetrunken, der Kuchen gegessen und Martin ging ein wenig unzufrieden schlafen. „Der, den ich erwartet habe, ist nicht gekommen“, dachte er. Dann schlief er ein und hörte wieder die Stimme an seinem Ohr: „Martin, Ich bin bei dir gewesen. Hast du mich erkannt?“ „Wann? Wo?“ fragte Martin erstaunt. „Schau dich einmal um“, sagte die Stimme. Da sah Martin plötzlich den alten Stephan im Licht der Lampe stehen und daneben die junge Mutter mit ihrem Kind. Auch den Jungen mit dem Apfel sah er. „Erkennst du mich jetzt?“, flüsterte die Stimme. Dann waren alle auf einmal verschwunden.“

Gott trifft man in der Begegnung mit ganz normalen Menschen, sogar unangenehmen und fremden. „Etliche haben ohne ihr Wissen Engel beherbergt“, heißt es dazu in unserem Monatsspruch. Das ist eine positive Nachricht. Es bedeutet, dass unsere Welt nicht ganz gottlos ist. Gott ist als Engel in unserer Welt anzutreffen. Einige Beispiele dazu können wir in der Bibel finden. Aber unser Spruch geht darüber hinaus, wie auch die Geschichte von Martin. Gott bietet uns einen Reichtum von anonymen Engelsbesuchen an.

Wann haben Sie das letzte Mal, egal in welcher Art und Weise, Freundschaft

gegenüber Fremden walten lassen? Sei es nun im herkömmlichen Sinn, durch Übernachtungsgäste oder Mahlzeiten? Oder durch das Ansprechen und Nacharbeiten von Beziehungen gegenüber Fremden unter uns? Oder einfach nur durch gute Worte gegenüber Menschen, die Ihnen fremd sind? Wann ist das passiert? Wenn das länger her ist, dann überlegen Sie sich doch einmal, wie das Ihnen in den kommenden Wochen praktisch gelingen kann. Wie können Sie fremden Menschen Freundschaft erweisen? Genau das ist es, was Gott gegenüber uns Menschen immer wieder tut. Jeden Tag aufs Neue. Probieren wir es aus!

Uwe Bernd Ahrens



## Mit spitzer Feder notiert

Liebe Leserin, lieber Leser,

im Leitartikel habe ich ja schon über Gastlichkeit geredet. Ein sehr schönes Beispiel ganz besonderer Art habe ich vor kurzem in England erlebt. Wir waren an einem Sonntag unterwegs. Gerne schauten wir in einer der Innenstadtkirchen von Birmingham vorbei. Es war eine halbe Stunde vor dem angezeigten Gottesdienst. In einer Mischung aus kultureller Neugierde und Lust auf Andacht betraten wir die Kirche. Eingedenk dessen, dass bei uns in Kitzingen man eine halbe Stunde vor dem Gottesdienst keine Menschenseele mit Ausnahme von Mesner, Pfarrer und Organist antreffen kann, erwarteten wir nicht, irgendwie angesprochen zu werden. Umso überraschter waren wir über das rege kommunikative Treiben vor dem Gottesdienst. Die Gemeindeältesten begrüßten alle Neuankömmlinge freundlich, erkundigten sich nach dem Befinden und informierten über den kommenden Gottesdienst. Es ergab sich eine Reihe von Smalltalk und auch einige intensivere Gespräche. So entstand der Eindruck einer lebendigen Gemeinde und einer guten Gemeinschaft.

Ich empfand diese einladende Art als eine besondere Art von Gastlichkeit. Die Freude über das Zusammentreffen, das Angenommensein neuer, auch fremder Personen, all das vermittelte augenfällig, was wohl unter dem Begriff „Gemeinschaft der Glaubenden“ gemeint war. Ich habe das schon öfters erlebt: das erste Mal 1975, als wir bei der Evangelischen Gemeinde in Madrid zu Gast waren. Die war damals unter Franco noch eine verfolgte und wenig gelitene Gemeinschaft. Umso mehr freute man sich, wenn man am Sonntag sich wiedersehen konnte und keiner verhaftet war.

Ich habe das in Finnland erlebt, wo der sonntägliche Gottesdienst für die weitverstreuten Finnen auf dem Land auch ein besonderes Ereignis der Kommunikation ist. Bei manchen Besuchen von Examenngottesdiensten als Prüfer in unserer Region konnte ich das ebenfalls erleben.

Ich frage mich, ob wir diese Form von Gastlichkeit nicht regelmäßig in unseren Kirchen pflegen könnten. Ich erlebe die Atmosphäre vor einem Gottesdienst als sehr steif und in sich gekehrt. Man sitzt still vor sich hin und pflegt stille Andacht. Kommunikation mit dem Nächsten ist kaum vorgesehen. Es erinnert mich ein bisschen an meine Erlebnisse in der ersten Klasse. Wenn wir da

als Schüler vor dem Unterricht eintrafen, mussten wir still sitzen und vorne an die Tafel schauen. Gespräche gab es nicht.

Nun sind meine Erstklasserlebnisse schon fast 60 Jahre her, und unsere Lehrerin stammte noch aus der Kaiserzeit. Entsprechend war die Schulordnung. (Ich will meine Erstklasslehrerin gar nicht schlecht reden. Sie musste mit 54 Kindern in einem Klassenzimmer zurechtkommen, und wir hatten mangels Klassenzimmer auch noch nachmittags und samstags Schichtunterricht – Zustände, die heutige Eltern regelmäßig zu Nervenzusammenbrüchen bringen würden).

Die Zeiten haben sich ja geändert. Unser Bedarf an Kommunikation ist aber bestimmt nicht weniger geworden, eher mehr. Wären die Gepflogenheiten aus Birmingham nicht auch ein Angebot für uns?

Uwe Bernd Ahrens

### Kollekten

- 3.6. College Banz, Papua Neu Guinea
- 10.6. Rummelsberg
- 17.6. Gesamtkirchliche Aufgaben der EKD
- 1.7. Aktion 1+1 mit Arbeitslosen teilen



## Das Evang. Freizeitenwerk Kitzingen lädt Kinder und Jugendliche zu folgenden Freizeiten ein:

### für Kinder:

\* Kinderfreizeit für Kinder  
von 8 bis 15 Jahren  
in Leinach

04. August bis 11. August 2018

\* Stadtranderholung in Kitzingen  
für Kinder von 6 bis 12 Jahren  
27. August bis 07. September 2018

### für Jugendliche

\* Spanienfreizeit an der Costa Brava  
für Jugendliche von 13 bis 18 Jahren  
26. August bis 06. September 2018

Weitere Informationen:  
Evang. Freizeitenwerk Kitzingen,  
Glauberstr. 1, 97318 Kitzingen;  
Tel. 09321/22633;  
[www.ej-kitzingen.de](http://www.ej-kitzingen.de)



## Über den Gewohnheitsmensch

In diesem Monat bedenken wir einen Jahrestag: den Jahrestag der Einführung der Computer-Software „Windows 98“. Die Computereffreaks können eine solche Information sicherlich „aus dem Ärmel schütteln“, und der Name der Software verrät ja schon das Einführungsjahr, dennoch war ich überrascht. Erst zwanzig Jahre ist das her. Gefühlt ist die Arbeit mit „Windows 98“ für mich schon eine Ewigkeit her. Kein Wunder, gab es seitdem doch eine Vielzahl von Nachfolge-Programmen: Windows 2000, Windows XP, Windows Vista, Windows 7, 8 und inzwischen Windows 10. Und immer musste ich mich als Nutzer an eine neue Oberfläche, an neue Features und Möglichkeiten gewöhnen – manchmal zu meiner Freude, gelegentlich aber auch zu meinem Ärger.

Ein wenig ähnelt das „Schicksal“ eines Computer-Nutzers ja der Arbeit in der Kirchengemeinde. Was hat sich da nicht alles in den letzten zwanzig Jahren verändert. Die Einführung neuer Computer-Programme war da noch eine der leichteren Übungen. In den letzten zwanzig Jahren hat sich in der Kirche viel Grundlegenderes gewandelt. Ich muss das jetzt nicht alles aufzählen. Selten konnten wir es beeinflussen, sondern es „kam von außen über uns“. Manches ähnelte der Einführung eines neuen Computer-Programms. Heute ist es Usus, dass die erste Version voller Fehler ist und die Kundinnen und Kunden diese bemerken und an das Unternehmen zurück-

melden. Learning by doing, und der Mensch ist das Versuchskaninchen. Diese Erfahrung ist vielen sicherlich auch nicht fremd. Dass so viele Menschen diese Wege mitgegangen sind und mitgehen und mitgestalten, ist keine Selbstverständlichkeit und ein Grund zur Dankbarkeit.

Ich bin oft gar nicht so freudig, wenn eine neue Software angekündigt wird. Ich bin weit davon entfernt, am ersten Verkaufstag vor dem Computer-Shop in der Schlange zu stehen. Wenn ich mich einmal an ein Programm gewöhnt habe, dann möchte ich es nicht so schnell missen. Da bin ich ein Gewohnheitsmensch. Und das gilt – ich erlaube mir das einmal zu sagen – auch für viele in der Gemeindegemeinschaft. Was sich gut eingespielt hat, was läuft, das behalten wir bei – auch wenn es vielleicht gar nicht mehr so gut ankommt. Das ist ein Grund, warum wir uns mit Reformen und Veränderungen oft schwertun.

Es gibt noch einen zweiten Grund, glaube ich. Er ist schwerwiegender und dennoch ganz menschlich. Die Überzeugung, es selbst besser zu wissen und zu können als diejenigen, die mit neuen Ideen kommen. Zunächst einmal ein gesundes Selbstbewusstsein, und wenn ich auf das schaue, was wir in den letzten Jahren alles erreicht haben, gibt es auch keinen Grund zur Leisetreterei. Doch dieses Selbstbewusstsein kann auch zur Selbsttäuschung führen und dann wird unsere Überzeugung zum Entwicklungshindernis.

*Michael Tillmann*

## Ökumenische Andachten „5 nach 5“

Die ökumenischen Andachten „Fünf nach fünf“ auf dem ehemaligen Gartenschauland gehen weiter. Jeweils Mittwoch um 17:05 Uhr am Winterhafengelände.

### Hier die Mitwirkenden im Juni:

- 6.6. Ökum. Andacht mit Dekan Kern und Pfr. Spöckl
- 13.6. Posaunenchor der Stadtkirche, Ltg. M. Blaufelder und Diakon Dubowy-Schleyer
- 20.6. Kinderchor St. Johannes, Ltg. Chr. Stegmann
- 27.6. Dekan Kern

## Diakonie Kitzingen

Wir laden zum Sommerfest im Haus Mainblick am 30. Juni 2018 ab 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr unter dem Motto: "Hafenfest"

Für Unterhaltung und das leibliche Wohl ist wie immer bestens gesorgt. Alle Gemeindeglieder, Freunde und Bekannte sind herzlich eingeladen.



**10 Uhr:**

Familiengottesdienst  
in der Stadtkirche

**11 Uhr:**

Standkonzert des Posaunenchores

**12-15 Uhr:**

Duo Lecker

**15 Uhr:**

Auftritt der Kindergartenkinder  
Kinderbetreuung und Spielstraße

**16.30-19 Uhr:**

Kolping Musik Corps

**19 Uhr:**

Ökumenische Schlussandacht

Natürlich gibt's eine pfundige Verköstigung mit ...leckerem Mittagstisch, Kaffee- und Kuchenbar, Grilltes non stop, und, und, und...  
Im Paul-Eber-Hof



In vielen Ländern wird in diesen Tagen die Sommersonnenwende gefeiert. Was ist das für ein Tag? Die Sommersonnenwende bezeichnet den längsten Tag im Jahr. An ihm scheint die Sonne am längsten und es gibt die kürzeste Nacht. In diesem Jahr ist das am 21. Juni. Besonders in Schweden ist das ein großes Fest. Ein Baum wird aufgerichtet und mit bunten Bändern und Blumen geschmückt. Der sieht ähnlich aus wie ein Maibaum, der in manchen Gegenden Deutschlands in der Nacht zum 1. Mai aufgestellt wird. In Schweden feiern die Menschen mit ihren Familien rund um diesen Baum, sie essen gut und tanzen. Alle ziehen sich festliche Kleidung an, manche Mädchen und Frauen tragen auch Blumen im Haar.

So ein Mittsommerfest gibt es bei uns nicht. Die Kirche feiert in diesen Tagen – am 24. Juni – die Geburt Johannes des Täufers. Von ihm habt ihr vielleicht schon einmal gehört. Er war ein Verwandter von Jesus, sechs Monate älter als er. Der 24. Juni liegt ja sechs Monate vor dem 24. Dezember, an dem wir an Weihnachten die Geburt Jesu feiern. Johannes kündigte den Menschen das Kommen Jesu an und taufte ihn auch in einem Fluss namens Jordan.

Nach der Sommersonnenwende werden die Tage wieder kürzer bis wir rund um Weihnachten die Wintersonnenwende haben: den kürzesten Tag und die längste Nacht. Gerade wenn es am dunkelsten ist, feiern wir die Geburt Jesu, weil mit ihm ja das Licht Gottes in die Welt kommt. Das Licht, das Johannes angekündigt hat.

## Stadtkirche

www.kitzingen-stadtkirche.de  
 pfarramt.stadtkirche.kt@elkb.de  
 Telefon: 0 93 21 / 80 25  
 Spendenkonto: IBAN:  
 DE50 7905 0000 0000 0259 16  
 Sparkasse Mainfranken



### Gottesdienste

Jeden Sonntag um 8 Uhr und 9.30 Uhr

- 3.6. Partnerschaftsgottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Oppelt
- 10.6. Dekan Kern
- 17.6. 8 Uhr Frühgottesdienst Prädikant Nickel, 9.30 Uhr Hauptgottesdienst Pfarrer Ahrens
- 24.6. Pfarrer Koch anschl. Kirchenkaffee
- 1.07. Dekan Kern mit Abendmahl

*Kinder- und Familiengottesdienst*  
 Sonntag um 11 Uhr (nicht i. d. Ferien)  
 – Pfarrer Ahrens

*Kapelle Mainblick,*  
*Gottesdienst 11 Uhr*

- 3.6. Pfarrer Oppelt
- 10.6. Dekan Kern
- 17.6. Pfarrer Oppelt mit Abendmahl
- 24.6. Pfarrer Koch
- 1.7. Prädikantin Sattes

*Sulzfeld, Gottesdienst 11 Uhr*

- 1.7. Prädikantin Sattes

*Kapelle im Haus St. Elisabeth*

Jeden Mittwoch um 14.30 Uhr – Prädikantin Sattes, Diakon Dubowyschleyer, Pfarrer Oppelt im Wechsel

*Kapelle im Haus Mühlenpark*

Jeden Mittwoch um 15.30 Uhr – Prädikantin Sattes, Diakon Dubowyschleyer, Pfarrer Oppelt im Wechsel

*Kapelle im Krankenhaus (Ebene 2)*  
 Jeden Donnerstag um 16 Uhr evang. Predigtgottesdienst. An jedem 1. Donnerstag im Monat mit Abendmahl.

### Veranstaltungen

*Vorbereitungskreis Kinder- und Familiengottesdienst*  
 Mittwoch 19 Uhr im Paul-Eber-Haus (außer i. d. Ferien)

*Gospelchor*

Montag 20 Uhr im Paul-Eber-Haus (außer in den Ferien). Interessierte sind herzlich eingeladen.

*Posaunenchor*

Dienstag 20 Uhr im Paul-Eber-Haus. Interessierte sind herzlich eingeladen.

*Seniorenchor InTakt*

Mittwoch 10 Uhr im Paul-Eber-Haus. Wenn Sie Spaß und Freude am Singen haben, kommen Sie: wir freuen uns auf Sie und Ihre unterstützende Stimme. Näheres bei Dekanatskantor Herrn Blaufelder, Tel. 9294652 und bei Frau Ackermann Tel. 6989.

*Chor Druschba*

Dienstag 18 Uhr Probe im Paul-Eber-Haus. Interessierte bitte bei Frau Lydia Kammerer, Tel. 6808 melden.

*Paul-Eber-Kantorei*

Mittwoch 19.30 Uhr im Paul-Eber-Haus. Interessierte sind herzlich eingeladen.

*Hauskreis*

Wir laden ein zu den nächsten Hauskreis-Treffen mit Diakon Dubowyschleyer, donnerstags um 19.30 Uhr im Paul-Eber-Haus: 7.Juni. und 21.Juni.

*Evangelischer Frauenbund*

Am **13. Juni 2018** laden wir ein zu einem Vortrag über 'das Leben der Bienen'. Wir treffen uns um 14.30 Uhr zum gemütlichen Beisammensein mit Kaffee und Kuchen im Paul-Eber-Haus und anschließendem Vortrag, gehalten von einem Referenten des Bund Naturschutzes. Wir freuen uns auf Sie."

*Frauentreff*

Wir treffen uns am **28. Juni 2018** um 18.30 Uhr am Bleichwasen, dort bilden wir Fahrgemeinschaften und fahren zur Führung durch die Wiesentheider Kirche mit Frau Irene Hünnerkopf. Unkosten je nach Teilnehmerzahl. Anschließend Einkehr. **Anmeldung bis 25.06.18 bei B.Kaidel Tel.389811**

### Feierabendkreis St. Michael

Wir informieren uns am **19. Juni** um 14 Uhr über „Unser Wetter“ im Gemeindegeminschaftssaal St. Michael, Schwarzacher Str. 11. Das Team freut sich über alle die sich für dieses Thema interessieren.

### Seniorenkreis Paul-Eber-Haus

Am **Freitag, 22. Juni** um 14.30 Uhr treffen wir uns im Paul-Eber-Haus zu „Skurriles und lustiges aus der Kirchengeschichte“



### Themenpredigt beim Partnerschaftsgottesdienst

Das Thema weltweite Kirche - Partnerschaft steht am 3.6. bei unserer nächsten Themenpredigt in der Stadtkirche im Mittelpunkt. Unser Dekanat pflegt seit 3 Jahrzehnten eine Partnerschaft mit dem Kirchlichen College in Banz im Hochland von Papua Neu Guinea. Erst im vergangenen Jahr hatten wir Besuch von einer 6-köpfigen Delegation aus PNG. Herzliche Einladung zu diesem Gottesdienst!

### Ökumenische Bibelentdecker Tage

In den Herbstferien planen wir wieder drei Bibelentdecker-Tage für Kinder von 5 bis 10 Jahren. Jeden Tag steht eine biblische Geschichte im Mittelpunkt. Viele wertvolle Entdeckungen wird es dabei geben. Hierzu suchen wir Helfer, die diese drei Tage mit vorbereiten und mitgestalten. Ein erstes Vortreffen findet statt am Montag, 2. Juli um 19 Uhr im Paul Eber Haus. Wir freuen uns, wenn Sie mitmachen! Herzliche Einladung!

### Gottesdienst mit Chor aus Pardes

Am 24. Juni erwarten wir Gäste aus Prades: Ein Chor aus unserer französischen Partnerstadt ist an diesem Wochenende zu Gast in Kitzingen und wird im Gottesdienst der Stadtkirche um 9.30 Uhr mitwirken. Die Besucher können sich auf Lieder auf Katalanisch, Französisch und Englisch freuen. Im Anschluss an den Gottesdienst ist Gelegenheit zur Begegnung mit den französischen Gästen.

### Taufen

### Beerdigungen

### Hohenfeld

Telefon: 09321/8025



### Gottesdienste

Jeden Sonntag um 10 Uhr

- 3.6. Diakon Dubowy-Schleyer
- 10.6. Bergkirchfest Pfarrer Koch
- 17.6. Pfarrer Oppelt
- 24.6. Diakon Dubowy-Schleyer
- 1.7. Prädikantin Sattes

### Taufen

### Herzliche Einladung zum Ökumenischen Bergkirchfest

am 10. Juni 2018 um 10.00 Uhr auf dem Platz an der Bergkirche Hohenfeld

Es sind alle herzlich willkommen, die gerne einen Gottesdienst „unter dem Himmel Gottes Im-Grünen“ feiern möchten. Ob groß ob klein, ob katholisch oder evangelisch, ob berühmt oder unbekannt, gemeinsam ist es viel schöner und interessanter das Bergkirchenfest zu feiern.

Wir freuen uns, dass die Gemeinden Hohenfeld - Pfarreien - gemeinschaft St. Hedwig im Kitzinger Land wieder unser Bergkirchfest mitgestalten.

Die musikalische Ausgestaltung steht unter der Leitung des Posauenchors der Kitzinger-Siedlung und der Band Monday-socks. Freuen Sie sich schon jetzt auf ein paar schöne Stunden, in denen wir Gottesdienst feiern, Staunen, Hören, Sehen und schmecken.

Die Kindergarten-Kinder aus Hohenfeld werden uns mit ihrem Beitrag bestimmt viel Freude bereiten.

Damit Sie dies alles genießen können, wird der Kindergarten die Kinderbetreuung übernehmen und viele schöne Dinge anbieten, u.a. auch Kinderschminken.

Für Ihr leibliches Wohl ist nach dem Gottesdienst bestens gesorgt.

Es wäre schön, wenn Sie sich mit Ihrer Familie, Verwandten und Freunden Zeit nehmen und unser Bergkirchenfest besuchen kommen.

Es freuen sich auf Ihr Kommen viele liebe Mitarbeiter und der Kirchenvorstand

### Kaltensondheim

Telefon: 09321/8025



### Gottesdienste

Jeden Sonntag um 9 Uhr

- 3.6. Diakon Dubowy-Schleyer
- 10.6. Einladung zum Bergkirchfest um 10 Uhr in Hohenfeld
- 17.6. Pfarrer Oppelt
- 24.6. Diakon Dubowy-Schleyer
- 1.7. Prädikantin Sattes

### Taufen

### Landeskirchliche Gemeinschaft Kitzingen

Gottesdienste und Bibelstunden

In Kitzingen, Richthofenstraße 41 (so weit nicht anders angegeben. Nähere Infos unter 09321/389221):

- 1., 2., 4. und 5. Sonntag: 18.00 Uhr Abendgottesdienst mit Kinderbetreuung
- 3. Sonntag 11.00 Uhr Gästegottesdienst mit anschl. Mittagessen mit Kinder- und Jungschar parallel
- Montag 19.00 Uhr Frauenbibelstunde 14 tägig (außer in den Schulferien)
- 1. Dienstag im Monat 20.00 Uhr Deutscher Frauenmissionsgebetsbund (DFMGB)
- Mittwoch 9.00 Uhr Frauenrunde

Gottesdienste und Bibelstunden

In Kitzingen, Richthofenstraße 41 (so weit nicht anders angegeben. Nähere Infos unter 09321/389221):

- 1., 2., 4. und 5. Sonntag: 18.00 Uhr Abendgottesdienst mit Kinderbetreuung
- 3. Sonntag 11.00 Uhr Gästegottesdienst mit anschl. Mittagessen mit Kinder- und Jungschar parallel
- Montag 19.00 Uhr Frauenbibelstunde 14 tägig (außer in den Schulferien)
- 1. Dienstag im Monat 20.00 Uhr Deutscher Frauenmissionsgebetsbund (DFMGB)
- Mittwoch 9.00 Uhr Frauenrunde
- Mittwoch 20.00 Uhr Bibelstunde für Alle
- Weitere Bibelstunden und Hauskreise können sie den aktuellen Monatsplan entnehmen.

### CJB Jugendarbeit

In Kitzingen, Richthofenstraße 41 (nicht an schulfreien Tagen. Nähere Infos unter 09321/389221):

- Mini- Club (Eltern-Kindergruppe bis zum Kindergarten) 9.30 Uhr Freitag
- Maxi-Club (Kindergruppe ab den Kindergarten) 16.00 - 18.00 Uhr Freitag monatlich
- Kinderstunde (4-7 Jahre) und Jungschar (8-12 Jahre) um 11.00 Uhr am 3. Sonntag
- Bibelkids 16.00 - 18.00 Uhr Freitag monatlich
- Teenagerkreis (13-15 Jahre) 18.30 Uhr Freitag (außer an schulfreien Tagen)
- Jugendkreis (16-30 Jahre) 20.00 Uhr Freitag



## Buchbrunn



## Repperndorf

**Bürostunden:** Dienstag und Donnerstag 8 bis 12 Uhr, Tel. 2 48 28, Fax 92 21 64  
 pfarramt.buchbrunn@elkb.de  
 www.buchbrunn-repperndorf-evangelisch.de

### Gottesdienste

- 2.6. 18.00 Uhr: Partnerschaftsgottesdienst Vietlütbe, Repperndorf (Pastorin de Boor u. Pfarrerin Bromberger)
- 3.6. 1. Sonntag nach Trinitatis 10.10 Uhr: Partnerschaftsgottesdienst Papua NeuGuinea, Buchbrunn (Pfrn. Bromberger und Missionsbeauftragte)
- 10.6. 2. Sonntag nach Trinitatis 09.00 Uhr: Gottesdienst, Repperndorf (Pfrn. Bromberger) 10.10 Uhr: Gottesdienst Buchbrunn (Pfrn. Bromberger)

- 17.6. 3. Sonntag nach Trinitatis 09.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl Repperndorf (Pfrn. Bromberger) 10.10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl Buchbrunn (Pfrn. Bromberger)
- 24.6. 4. Sonntag nach Trinitatis 09.00 Uhr: Gottesdienst Repperndorf (Lektor Lemke) 10.10 Uhr: Gottesdienst Buchbrunn (Lektor Lemke)
- 1.7. 5. Sonntag nach Trinitatis 10.30 Uhr: ökumen. Familiengottesdienst anschl. Gemeindefest Repperndorf (Pfrn. Bromberger Gemeindefereferentin Gerspitzer u. KiGo-Team)

### Kindergottesdienste

*Buchbrunn* um 10.00 Uhr im Evang. Gemeindefest 24. Juni

*Repperndorf* um 10.00 Uhr im Gemeindefest 17. Juni (Vorbereitung des Familiengottesdienstes)

### Gruppen, Kreise

#### Präparandenunterricht

Mittwoch, 6. Juni um 16.00 Uhr im Gemeindefest in Buchbrunn

#### Posaunenchor

Buchbrunn – montags 19:00 Uhr – Jungbläser: montags 18:30 Uhr (nicht in den Ferien)

Repperndorf – mittwochs 19.00 Uhr – Jungbläser nach Vereinbarung

#### Flötenunterricht und -spielkreise (nach Vereinbarung)

Buchbrunn – Freitagnachmittag (nicht in den Ferien) Infos bei Karin Winkler, Tel. 09321 / 6283

#### Gauditreff –

#### Kindergruppe in Buchbrunn

Samstag, 9.6 u. 23.6. 10.30-12.30 im Gemeindefest

#### Jugendgruppe

#### Buchbrunn-Repperndorf

Mittwoch, 6. Juni: „Die drei ???“ u. 27. Juni: Spare!“ jeweils 18.30 – 20.00 Uhr im Gemeindefest in Buchbrunn

#### Elternstammtisch Repperndorf

Dienstag, 12. Juni 20.00 Uhr Gemeindefest Repperndorf

#### Bibelkreis Buchbrunn

Mittwoch, 13. Juni, um 20.00 Uhr bei Frau Friederich

#### Hauskreise

Termine nach Vereinbarung  
 Tel. 921653 bei Familie Krutsche

Tel. 7825 bei Familie Stumpf

### Feierabendkreise

Buchbrunn – Dienstag, 5 Juni 14.30 Uhr „Vorsorge im Alter“ mit Dieter Schirm, Rechtsanwalt, Kitzingen  
 Repperndorf – Dienstag, 19. Juni 14.30 Uhr „Bildvortrag“ mit Alfred Kümmel

### Besondere Veranstaltungen

#### Die Kirchengemeinde Repperndorf feiert

### 30 Jahre Partnerschaft mit der Kirchengemeinde Vietlütbe in Mecklenburg

Vom 31.5. bis 3. 6.2018 werden unsere Vietlütber Freundinnen und Freunde uns wiederum in Repperndorf besuchen. 1988 fuhr die erste kleine Delegation von Repperndorf nach Vietlütbe in die damalige DDR, misstrauisch beäugt von der Stasi vor Ort.

Die DDR und die Stasi sind längst Geschichte, aber die Freundschaft zwischen Repperndorfer und Vietlütber Familien und damit den beiden Kirchengemeinden besteht in diesem Jahr seit 3 Jahrzehnten. Das wollen wir gebührend feiern mit einem

#### Festgottesdienst am Samstag, 2. Juni um 18.00 Uhr in der Kirche in Repperndorf.

Dazu laden wir herzlich ein!

#### Partnerschaftsgottesdienst mit Papua NeuGuinea Sonntag, 3. Juni 2018 10.10 Uhr Buchbrunn

#### Kleider-Sammlung für Bethel am Samstag 9. Juni 2018

Stellen Sie bitte Ihre Kleider und Schuhe, sowie Haushaltswäsche im Plastikbeutel wetterfest verpackt, mit dem Flyer am Samstag 9. Juni bis spätestens 9:00 Uhr vor Ihr Haus bzw. an die nächste Fahrstraße. Freiwillige Helfer sammeln im Laufe des Tages mit Fahrzeugen die Spenden ein. Bethel hat das FairWertungssiegel für transparente Altkleiderverwertung. Nähere Informationen finden Sie unter <http://www.brockensammlung-bethel.de/kleidersammlung.html>. Vielen Dank.

## Herzliche Einladung

### zum Ökumenischen Gemeinde- und Kindergartenfest

der evang. Kirchengemeinde und der  
kath. Pfarrgemeinde Repperndorf am  
**Sonntag, den 1. Juli 2018**, 10.30 Uhr  
Ökumen. Familiengottesdienst

### „Jeder ist wichtig“

anschließend Festbetrieb mit Mittag-  
essen, Posaunenchorkonzert, Kaffee  
und Kuchen, Vorführung der Kinder-  
gartenkinder, Spielstraße für Kinder



### Ich glaub. Ich wähl.

Kirchenvorstandswahlen  
21. Oktober 2018

Die Suche nach Kandidatinnen  
und Kandidaten für unsere Kir-  
chenvorstände in Buchbrunn und  
Repperndorf ist weitgehend abge-  
schlossen.

Bis 7. Juni können Sie noch Kandi-  
dierende benennen.

Wenn 30 Personen einen wählba-  
ren Kandidierenden schriftlich  
benennen, muss dieser auf den  
Wahlvorschlag aufgenommen  
werden.

Der endgültige Wahlvorschlag  
wird in den Gottesdiensten vom  
17. und 24. Juni bekannt gegeben.



## Friedenskirche

Bürozeiten: Mo. - Fr. 10 - 13 Uhr  
Telefon: 0 93 21 / 3 24 28  
[www.friedenskirche-kitzingen.de](http://www.friedenskirche-kitzingen.de)



### Gottesdienste, Beginn um 10.10 Uhr

- 3.6. Lektorin Tröge, Kollekte: eigene  
Gemeinde
- 10.6. Pfarrer Bausenwein, Kollekte:  
Diasporawerke
- 17.6. Pfarrer Gahr, Kollekte: EKD
- 24.6. 11 Uhr (!) Familiengottesdienst  
zum Sommerfest, Kollekte:  
Kindergarten
- 1.7. Pfr. Bausenwein, Abendmahl  
(Saft), Kollekte: Aktion 1+1
- 8.7. Pfr. Bausenwein, Kollekte: Kin-  
dertagesstätten

Gottesdienst im Wilhelm-Hoegner-Haus  
Do. 28.6. um 16.00 Uhr, mit Pfr. Gahr

## Veranstaltungen

### Bibelgesprächskreis

Mittwoch 13.6. um 19.30 Uhr, Ge-  
meindehaus

### Frauenkreis

Montag, 18.6. um 17.30 Uhr: Besuch  
im Papiertheater (Uhrzeit wird noch  
bekanntgegeben)

### Feierabendkreis

Dienstag, 5.6. um 14.30 Uhr: C.S. Le-  
wis - mit Hanne Gölkel, Albertshofen

### Jugendgruppe

Dienstag, um 18.30 Uhr, Gemeinde-  
haus, 5.6.: Filmabend; 19.6.: „Unsere  
Kirche, neu entdeckt“

### Kinderchor

Dienstag, 12.6. und 19.6., 16 Uhr, Ge-  
meindehaus

### Ökumenisches Gebet

Dienstag, 26.6. um 15.00 Uhr, Sickers-  
hausen

### Spielabend

Donnerstag, 14.6. um 18.30 Uhr,  
Stadtteilzentrum

### Posaunenchor

Freitag um 20 Uhr, Gemeindegottesdienst

### Kleidersammlung für Bethel

6.-12. Juni - die Kirche ist jeweils von  
10 - 16 Uhr geöffnet

## Sommerfest

### am Sonntag, 24.6.

Der Gemeindeverein, der Kinder-  
garten und Kirchengemeinde la-  
den zum Sommerfest ein! Unser  
Programm: 11 Uhr Familiengot-  
tesdienst

12 Uhr Mittagessen, 14 Uhr Vor-  
führung der Kinder, außerdem  
Kaffee und Kuchen, Tombola und  
Spielstraße. Jedermann ist herz-  
lich willkommen!

# Sommerfest

Der Gemeindeverein, der Kindergarten und die  
Kirchengemeinde der Friedenskirche laden ein

**Sonntag, 24. Juni 2018**

**11.00 Uhr Familiengottesdienst in der Friedenskirche**

**12.00 – 17.00 Uhr Sommerfest auf dem Gelände**

**14.00 Uhr Vorführung der Kindergartenkinder**

„Gebt acht auf unsere Welt“



**Tombola, Spielstraße, Gutes vom Grill,  
interkulturelle Speisen, Kaffee und Kuchen**



### Abschied unseres Kirchenchores

Es war ein besonderer Gottesdienst, den der Kirchenchor der Friedenskirche am Sonntag Kantate musikalisch gestaltete: Nach fast sechs Jahrzehnten setzte der Chor unter Leitung von Elsbeth Eisenhuth einen Schlussakord unter sein Wirken. Viele Gemeindeglieder waren in die Friedenskirche gekommen, um mit dem Chor diesen besonderen Gottesdienst zu begehen. Noch einmal erklangen Weisen von J.S. Bach, J. Rutter und anderen Komponisten. Vielfältig und ausdrucksstark, gehaltvoll und anspruchsvoll, abwechslungsreich und immer dem Lob Gottes verbunden: das prägte die Proben und Einsätze des Kirchenchores. „Singt dem Herrn ein neues Lied“ – mit diesem biblischen Geleitwort verband Pfarrer Michael Bausenwein Worte des Dankes. Die Gemeinde brachte ihren Dank mit einem herzlichen Applaus zum Ausdruck. Bild: Hinnerk Vinzent

### Taufen

### Beerdigungen



## Sickershausen

Bürozeiten: Dienstag 15–17 Uhr  
 Donnerstag 9–11 Uhr  
 Telefon: 0 93 21/3 29 52  
 pfarramt.sickershausen@elkb.de  
 www.sickershausen-evangelisch.de



### Gottesdienste um 9.00 Uhr

- 3.6. 1. Sonntag nach Trinitatis – 9.00 Uhr – Lektorin Tröge
- 10.6. 2. Sonntag nach Trinitatis – 11.00 Uhr – Minigottesdienst – Pfr. Gahr
- 17.6. 3. Sonntag nach Trinitatis – Gottesdienst mit Abendmahl (Saft) - Pfr. Gahr
- 24.6. 4. Sonntag nach Trinitatis – Pfr. Bausenwein
- 1.7. 5. Sonntag nach Trinitatis - Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) - Pfr. Gahr
- 8.7. 6. Sonntag nach Trinitatis – 10.10 Uhr – Straßenweinfest – Pfr. Gahr und Team

### Veranstaltungen

*Posaunenchor:* Montag, 20 Uhr

*Frauenkreis:* Siehe Friedenskirche

*Feierabendkreis:*

Donnerstag, 21. Juni 2018 um 14.00 Uhr

*Krabbelgruppe:*

Jeden **Mittwoch** um 10.00 Uhr im Gemeindehaus. Ansprechpartner Frau Anna Kehrer, Tel: 0151 28303 797.

*Kinder- und Familiengottesdienst:*

10. Juni um 11 Uhr - Minigottesdienst

*Konfirmanden:*

15. Juni, 16 Uhr Konfirmandenübernachtung

## Minigottesdienst am Eichelsee

mit Picknick, 10. Juni

Unser Minigottesdienst geht „on Tour“. Wir treffen uns um 11 Uhr am Eichelsee in Mainbernheim (Feldweg parallel zur B8, dann erste rechts).

Mit einem tollen Minigottesdienst („... bis zum Horizont und weiter!“) wollen wir in Gottes Schöpfung feiern. Im Anschluss daran machen wir ein Picknick: Jeder bringt ein bisschen was mit und wir tauschen untereinander aus. Bitte Decke mitbringen, sowie Besteck/Geschirr und natürlich eine kleine Leckerei.

## Haus der Pflege

Am Dienstag, den 26. Juni findet um 15.30 Uhr im „Haus der Pflege“ ein Seniorengottesdienst mit Pfr. Gahr statt. Angehörige von Hausbewohnern, sowie Gemeindeglieder sind herzlich eingeladen diesen Gottesdienst zu besuchen und unseren Gesang und unser Gebet zu unterstützen.

## Gottesdienst am Straßenweinfest, 8. Juli

Für den Weinfestgottesdienst haben wir wieder die Band Ephesus gewinnen können.

Wir beginnen um 10.10 Uhr auf dem Weinfestgelände und feiern mit Gästen aus der Ökumene einen schwungvollen Gottesdienst.

## Kleidersammlung:

Die Kirchengemeinde veranstaltet zu Gunsten der v. Bodelschwingschen Anstalten in Bethel am Samstag, den 09.06.2018, eine Kleidersammlung. Wenn Sie diese Einrichtung unterstützen wollen, so halten Sie bitte Ihre gebrauchte Kleidung, die Sie abgeben wollen, bis zu diesem Termin zurück. Kleidersäcke liegen dem Gemeindevoten Juni bei oder sind im Pfarramt erhältlich.

## KV-Termine

(Schnuppersitzungen für neue Bewerber)

27.06.2018, 17.10.2018, 07.11.2018

### Taufen